

Mit der Standseilbahn nach Brunate | Tour zur Kirche der Radfahrer

Fährfahrt nach Bellagio | Staunen im Garten der Villa Carlotta



# Mein|Trip

# Comer See

Markus Bingel



## EXTRATIPPS

**Im Einklang mit der Natur nächtigen:**  
beim Agriturismo Tre Terre | 16

**Traumhafte, vom See inspirierte Düfte:**  
gibt es bei Acqua del Lario in Como | 33

**Spitzenweine und Kulinarik mit Bergpanorama:**  
in der Azienda Agricola Sorsasso | 58

**Hollywood am Lario:**  
die schönsten Drehorte am Comer See entdecken | 38

**Eine Schlucht mitten im Dorf:**  
im Orrido di Bellano fühlt man sich wie in einer anderen Welt | 66

**Selbst zu Pinsel und Farbe greifen:**  
im Rahmen eines Kunstworkshops bei Abele in Bellagio | 93

**Beste Sicht auf den See und die Alpen:**  
genießt man von der Hochebene Piani d'Erna  
hoch über Lecco | 76

**Rastplatz für Zugvögel und verstecktes Badeparadies:**  
Ausflug zur Pian di Spagna und zum Lago di Mezzola | 59

**Kochkurs bei Meister Moreno:**  
im Il Caminetto nördlich von Varenna | 72

**Entspannte Radtour abseits ausgetretener Pfade:**  
eine Fahrt zum Lago di Garlate und zum Lago di Olginate | 86

☞ *Blick auf Tremezzo mit der Chiesa di San Lorenzo vor den Ausläufern der Alpen* | 44

➔ *Viele Vorschläge für einen aktiven Urlaub, Seite 96*

# Bergpanorama, Traumvillen und Badespaß

Der drittgrößte See Italiens war schon vor langer Zeit ein Sehnsuchtsort, nicht nur der Deutschen. Maler, Komponisten, Dichter und gekrönte Häupter zog es bereits im 18. und 19. Jh. in großer Zahl an den Lario, wie der Comer See hier genannt wird, und die illustren Gäste machten ihn zu einem der wichtigsten „Jetset-Ziele“ jener Jahre. Insbesondere in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, als neben Konrad Adenauer auch Stars wie Liz Taylor und Frank Sinatra ihre Urlaube hier verbrachten, entstand der „Mythos Comer See“, der bis heute fortlebt.

Die fast schon fjordartige Struktur des Sees, die vielen noblen Villen insbesondere am Westufer, das angenehme Klima, fantastische Aussichtspunkte und natürlich die wunderschöne Natur mit exotischen Pflanzen vor schneebedeckten Alpengipfeln haben dafür gesorgt, dass schon Generationen von Reisenden hier, ganz nah an der Schweizer Grenze, ihr Urlaubsparadies fanden.

Aber auch historisch hat die Region viel zu bieten, haben am See doch verschiedene Kulturen und Völker ihre Spuren hinterlassen, sei es in Form prächtiger Kirchen, wuchtiger Festungen oder sehenswerter Museen. In den letzten Jahren hat sich noch ein gewisser „Promi-Faktor“ hinzugesellt, der ebenfalls viele Gäste anzieht. Denn wer würde nicht gerne einmal neben George Clooney oder einem anderen bekannten Filmstar im Restaurant sitzen (s. S. 38)? Kurz: Der Comer See präsentiert sich als abwechslungsreiches Reiseziel, das sich sowohl für eine kurze Stippvisite als auch für einen längeren Urlaub anbietet. Kommen Sie mit auf

eine Reise an den sagenumwobenen Lario – ich zeige Ihnen gerne meine Lieblingsorte!

## Der Autor

**Markus Bingel** (geb. 1986) verbringt seine Urlaube seit seiner Kindheit regelmäßig in Italien. Schon in jungen Jahren lernte er den Comer See kennen, eine Region, die er sofort ins Herz schloss und schon aufgrund der Nähe zu seiner Heimatstadt Freiburg oft besuchte. Den gebürtigen Südbadener und passionierten Numismatiker zog es beruflich zunächst nach Osteuropa, wo er unter anderem in Lublin, Olsztyn (Allenstein), Lwiw (Lemberg) und Sankt Petersburg lebte. Seit mehreren Jahren ist der freiberufliche Lektor, Übersetzer und Autor u. a. für den REISE KNOW-HOW Verlag tätig, in dem er bereits zahlreiche Reiseführer veröffentlicht hat, unter anderem über Elba und Genua. Außerdem betreibt er den Reiseblog wild east (<https://wildeast.blog>) und ist als Übersetzer tätig.

## Danksagung

Vielen Dank an Nadja, Raphael, Jens und Elmar für ihre Unterstützung vor und während der Reise!





002mc-mb

#### 4 Duomo di Como [S. 144]

Comos Dom präsentiert sich als formvollendetes Meisterwerk der lombardischen Gotik. Lichtdurchflutete Kuppeln, barocke Orgelprospekte, kunstvolle Gemälde und prächtige Wandteppiche machen die bedeutendste gleichzeitig zur vielleicht schönsten Kirche am See (s. S. 24).



003mc-mb

#### 18 Isola Comacina [C6]

Ein Fluch soll auf der einzigen Insel im See lasten, erzählt man sich hier. Davon merkt man als Gast aber zum Glück nichts. Vielmehr spaziert man hier durchs Grüne und bewundert die teils als Ruinen erhaltenen Kirchen. Um ganz sicher zu gehen, nicht verflucht worden zu sein, kann man sogar vor Verlassen der Insel an einem „Feuer-Exorzismus“ teilnehmen (s. S. 41)!



004mc-mb

#### 19 Villa del Balbianello [C6]

Glanzvolle Villen gibt es rund um den See in Hülle und Fülle. Diese aber präsentiert sich wie aus einem Märchen entsprungen und beeindruckt mit einem gepflegten Garten, Marmorstatuen und prächtigen Räumlichkeiten, die man im Rahmen einer Führung erkunden kann (s. S. 42).



005mc-mb

#### 34 Museo della Fine della Guerra [D3]

Das hübsche Dongo am Westufer ist in die Geschichte eingegangen, denn hier in der Nähe wurde gegen Ende des Zweiten Weltkriegs Benito Mussolini, der Führer der italienischen Faschisten, gefangen genommen. An die dramatischen Ereignisse erinnert dieses interaktive Museum in einer herrschaftlichen Residenz (s. S. 54).

# Lieblingssorte

## 39 Forte Montecchio Nord [F2]

In dieser Festung aus der Zeit kurz vor dem Ersten Weltkrieg scheint sich nach über 100 Jahren noch immer kaum etwas verändert zu haben, so liebevoll wird die Anlage gepflegt. Im Rahmen eines Rundgangs erhält man einen spannenden Einblick in jene bewegte Epoche – Traumblick auf den See und die Alpen inklusive (s. S. 60).



047mc-mb

## 45 Orrido di Bellano [E5]

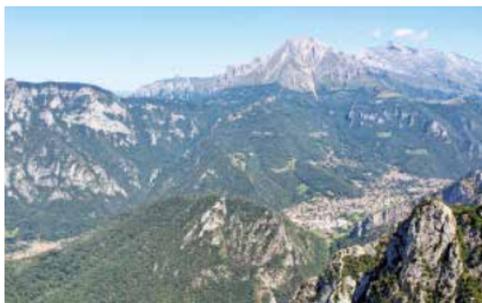
Eine Schlucht mitsamt einem Wasserfall mitten im Ortskern? Mit einer solchen Attraktion kann sich wahrhaftig nicht jede Gemeinde schmücken. Neben dem eindrucksvollen Naturschauspiel hat der kleine Ort Bellano **44** aber noch viel mehr zu bieten und lädt zu ausgiebigen Spaziergängen ein (s. S. 66).



007mc-jg

## 57 Piani d'Erna [G9]

Mit der Seilbahn gelangt man von Lecco auf die Hochebene Piani d'Erna östlich des Comer Sees. Und obwohl es um den Lario unzählige grandiose Aussichtspunkte gibt, zählt dieser aufgrund seiner unverstellten Sicht zu den reizvollsten. So schön ist es hier, dass man beinahe gar nicht mehr hinab an den Lario möchte ... (s. S. 76)



008mc-mb

## 72 Bellagio [D6]

Kaum ein Ort in Bella Italia steht so sehr für Eleganz, italienisches Lebensgefühl und Pracht wie das mondäne Bellagio. Eine Fahrt mit dem Schiff hierher und eine anschließende Erkundung der verwinkelten Gassen sowie der bezaubernden Giardini di Villa Melzi vergisst man sicher so schnell nicht wieder (s. S. 91).



009mc-mb

# Inhalt

- 1 Bergpanorama, Traumvillen und Badespaß
- 1 Der Autor
- 8 Benutzungshinweise

## 9 Comer See im Überblick

- 10 Comer See – ein Porträt
- 11 *Steckbrief Comer See*
- 14 *Meine Literaturtipps*
- 15 Unterkunft finden
- 19 Wie die Region am besten erkunden?

## 21 Comer See entdecken

### 22 Como

- 22 ❶ Chiesa di San Provino ★ [S. 144]
- 23 ❷ Casa del Fascio ★ [S. 144]
- 24 ❸ Teatro Sociale ★ [S. 144]
- 24 ❹ Duomo di Como ★★ ★ [S. 144]
- 25 ❺ Basilica di San Fedele ★★ [S. 144]
- 26 ❻ Piazza Alessandro Volta ★ [S. 144]
- 26 *Alessandro Volta – der Vater der Batterie*
- 27 ❼ Tempio Voltiano ★★ [S. 144]
- 27 ❽ Pinacoteca Civica ★★ [S. 144]
- 28 ❾ Santuario del Crocifisso ★ [S. 144]
- 29 ❿ Basilica di Sant'Abbondio ★★ [S. 144]
- 29 ⓫ Museo della Seta ★★ ☞ [S. 144]
- 30 *Como und die Seide*
- 31 ⓬ Castello Baradello ★★ [S. 144]

### 35 Der Westen

- 35 ❸ Villa Olmo ★★ [S. 144]
- 36 ❹ Villa del Grumello ★ [A9]
- 36 ❺ Cernobbio ★★ [A9]
- 38 *Hollywood am Lario*
- 39 ❻ Pigra ★★ [B6]
- 40 ❼ Sacro Monte della Beata Vergine del Soccorso ★★ [C6]
- 41 ❽ Isola Comacina ★★ ★ [C6]
- 42 ❾ Villa del Balbianello ★★ ★ [C6]
- 44 ❿ Tremezzo ★★ ★ [C6]
- 45 ⓫ Villa Carlotta ★★ ★ [C6]
- 46 ⓬ Chiesa di San Lorenzo ★ [C6]
- 47 ⓭ Parco Civico Teresio Olivelli ★ [C6]
- 47 ⓮ Museo del Paesaggio del Lago di Como ★★ [C6]

- 48 **25** Menaggio ★★★ [D5]  
 48 *Unterwegs auf königlichen Straßen*  
 49 **26** Piazza Garibaldi ★ [D5]  
 49 **27** Chiesa di Santa Marta ★ [D5]  
 49 **28** Chiesa di Santo Stefano ★ [D5]  
 49 **29** Chiesa di San Carlo ★ [D5]  
 50 **30** Villa Vigoni ★ [C5]  
 51 **31** Chiesa dei Santi Bartolomeo e Nicola ★ [D5]  
 52 **32** Santuario della Madonna della Pace ★ [D5]  
 52 **33** Museo della Barca Lariana ★★★ [D3]  
 53 *Der Riva-Mythos*  
 54 **34** Museo della Fine della Guerra ★★★ [D3]  
 55 *Die letzten Tage des „Duce“*  
 56 **35** Gravedona ed Uniti ★★★ [E2]  
 57 **36** Domaso ★ [E2]  
 57 **37** Gera Lario ★ [F2]  
 58 **38** Chiesa di San Miro ★ [F2]

## 60 Der Osten

- 60 **39** Forte Montecchio Nord ★★★ [F2]  
 62 **40** Forte di Fuentes ★★ [F2]  
 63 **41** Abbazia di Piona ★★★ [E3]  
 64 **42** Corenno Plinio ★★ [E4]  
 64 **43** Dervio ★★ [E4]  
 65 **44** Bellano ★★★ [E5]  
 66 **45** Orrido di Bellano ★★★ [E5]  
 68 **46** Varenna ★★★ [D5]  
 69 **47** Piazza di San Giorgio ★★ [D5]  
 69 **48** Museo Ornitologico ★ ✂ [D5]  
 69 **49** Giardino Botanico  
 della Villa Cipressi ★★ [D5]  
 70 **50** Villa Monastero ★★★ [D5]  
 71 **51** Castello di Vezio ★★★ [D5]  
 72 **52** Fiumelatte ★ [D6]  
 73 **53** Lierna ★★ [E6]  
 74 **54** Mandello del Lario ★★ [E7]  
 75 **55** Moto Guzzi Museum ★★ [E7]  
 76 **56** Torre di Maggiana ★ [E7]  
 76 **57** Piani d'Erna ★★★ [G9]

## 77 Lecco

- 79 **58** Palazzo Belgiojoso ★★ ✂ [S. 78]  
 80 *Alessandro Manzoni und  
 „Die Brautleute“*  
 82 **59** Villa Manzoni ★★ [S. 78]  
 82 **60** Santuario della Nostra Signora  
 di Victoria ★ [S. 78]

### Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen  
 ★★ besonders sehenswert  
 ★ wichtig für speziell  
 interessierte Besucher

### Updates zum Buch

[www.reise-know-how.de/  
meintrip/como23](http://www.reise-know-how.de/meintrip/como23)

- 83 **61** Vallo delle Mura  
(Stadtmauer) ★ [S. 78]
- 83 **62** Torre Viscontea ★ [S. 78]
- 83 **63** Palazzo delle  
Paure ★★ [S. 78]
- 83 **64** Lungolago  
(Uferpromenade) ★ [S. 78]
- 84 **65** Basilica di  
San Nicolò ★ [S. 78]
- 84 **66** Campanile  
di San Nicolò ★★★ [S. 78]
- 85 **67** Pescarenico ★ [S. 78]
- 88** **Lariano-Dreieck**  
**(Triangolo Lariano)**
- 89 **68** Brunate ★★★ [A10]
- 90 **69** Torno ★ [B9]
- 90 **70** Orrido di Nesso ★★ [B8]
- 90 **71** San Giovanni ★ [D6]
- 91 **72** Bellagio ★★★ [D6]
- 94 **73** Madonna  
del Ghisallo ★★ [D7]
- 95** **Comer See aktiv**
- 96 Baden und Wassersport
- 99 Radfahren
- 101 Wandern
- 105 Weitere Aktivitäten
- 107** **Comer See erleben**
- 108 Events, Feste und Folklore
- 111 Comer See kulinarisch
- 115 Stöbern und Shoppen  
am Comer See
- 117 Von den Anfängen  
bis zur Gegenwart
- 121** **Anhang**
- 122** **Praktische Reisetipps**
- 122 An- und Rückreise
- 123 Autofahren
- 125 Barrierefreies Reisen
- 125 Diplomatische Vertretungen
- 125 Elektrizität
- 126** *Comer See preiswert*
- 126 Geldfragen
- 126 Hunde
- 127 Informationsquellen
- 127 Medizinische Versorgung
- 128 Notfälle
- 129 Öffnungszeiten
- 130 Post
- 130 Sprache
- 131 Telefonieren
- 131 Toiletten
- 131 Verhaltenstipps
- 132 Wetter und Reisezeit
- 134 Kleine Sprachhilfe Italienisch
- 138 Register
- 142 Impressum
- 143 Zeichenerklärung
- 143** *Comer See mit  
PC, Smartphone & Co.*
- 144 Stadtplan Como

 Eine traumhafte Sicht auf den Comer See – so wie hier vom Garten der Villa Monastero aus – bietet sich an zahlreichen Orten (010mc-mb)



# Benutzungshinweise

## Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind jeweils mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** (🔴) gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im Faltplan oder Ortsplan wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die ausführliche Beschreibung dieser Attraktion.

Alle weiteren Points of Interest wie Unterkünfte, Restaurants oder Cafés tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** (🔴1).

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im Faltplan bzw. auf die Seitenzahl des Ortsplans. Beispiele:

🔴25 Menaggio ★★★ [D5]

🔴21 [S. 144] Bar Lario

Befinden sich Points of Interest außerhalb der Ortspläne, kann ihre Lage wie die aller Ortsmarken mithilfe der **begleitenden Web-App** (s. S. 143) angezeigt werden: [www.reise-know-how.de/meintrip/como23](http://www.reise-know-how.de/meintrip/como23)

## 🦋 Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

## 👤 Kinder-Tipps

Das Symbol kennzeichnet Sehenswertes, Unterkünfte und Aktivitäten, an denen auch kleine Urlauber ihre Freude haben.

## Preiskategorien

### Restaurants

Die Preise gelten für ein *secondo piatto*, also ein Hauptgericht ohne Getränk und *coperto* (Gedeck).

€	bis 15 €
€€	15–25 €
€€€	ab 25 €

### Unterkünfte

Die Preise verstehen sich für ein Doppelzimmer in der Hauptsaison inkl. Frühstück.

€	bis 100 €
€€	100–150 €
€€€	ab 150 €

## Vorwahlen

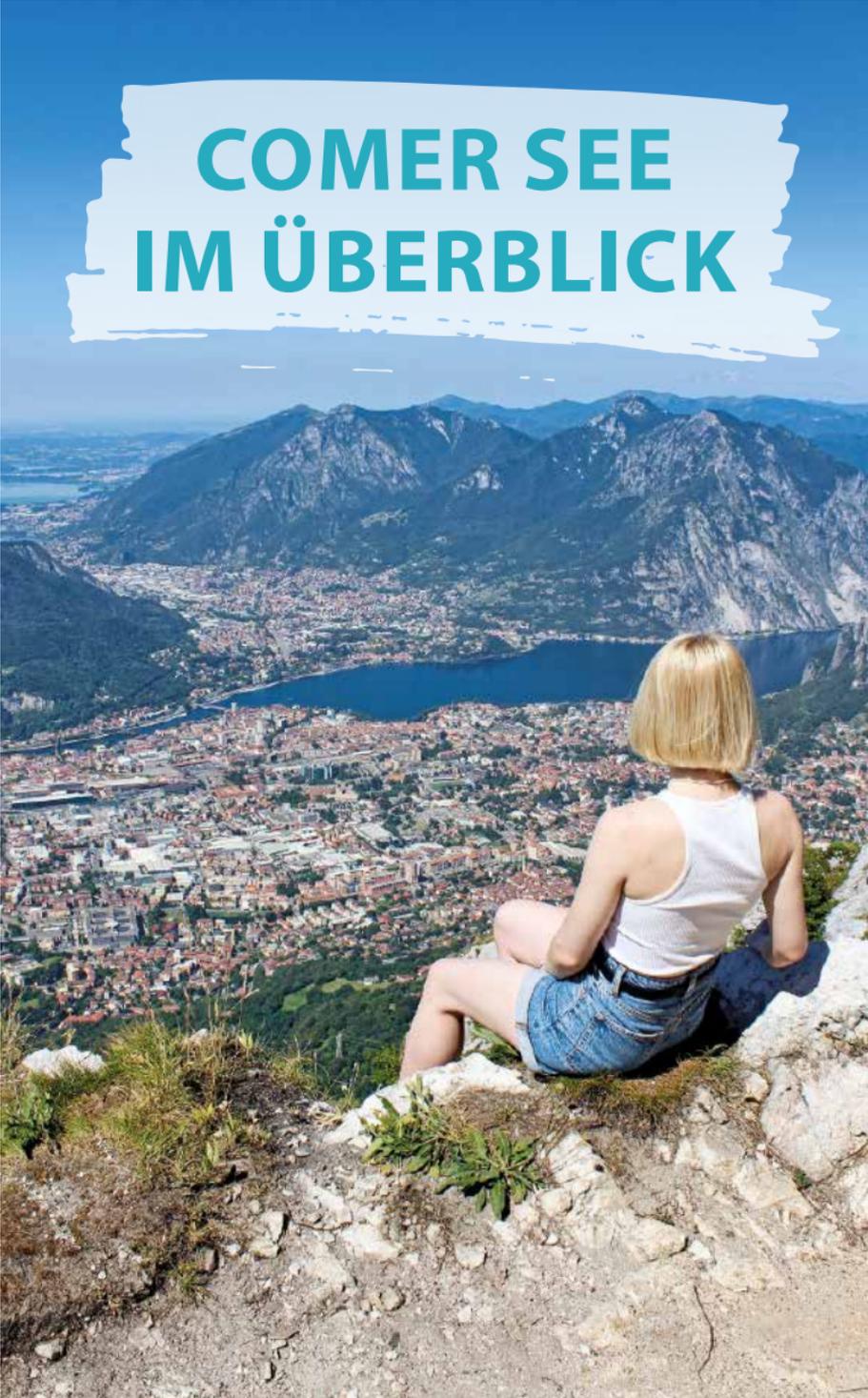
- › Deutschland: 0049
- › Österreich: 0043
- › Schweiz: 0041

Die Telefonnummern in diesem Buch sind stets mit der entsprechenden Ortsvorwahl, aber ohne die Ländervorwahl Italiens angegeben.

## Geografische Bezeichnungen und Straßennamen

A	<i>Autostrada</i> (Autobahn)
SR	<i>Strada Regionale</i>
SS	<i>Strada Statale</i>
SP	<i>Strada Provinciale</i>
Via	Straße
Viale	Allee/Weg
Vicolo	Gasse
Corso	Hauptstraße
Piazza	Platz

# COMER SEE IM ÜBERBLICK



## Comer See – ein Porträt

„Wenn Sie die Geschichte zweier glücklicher Liebender schreiben, so wählen Sie als Schauplatz die Ufer des Comer Sees! Ich kenne sonst keine so offensichtlich vom Himmel gesegnete Landschaft, keine, in der der Zauber eines liebebeerfüllten Lebens natürlicher erscheinen könnte.“

Franz Liszt (1837)

Treffender als Liszt hätte man die Schönheit des **Lago di Como** kaum einfangen können. Aber bevor man sich in die Villen und Gärten, an die Ufer und in die Straßencafés begibt, lohnt es sich, sich erst einmal einen Überblick über dieses traumhaft schöne Gewässer zwischen den Alpen und der Po-Ebene zu verschaffen.

Nach dem Gardasee und dem Lago Maggiore ist der Lago di Como der **drittgrößte See Italiens**. Er befindet sich westlich des Gardasees und östlich des Lago Maggiore in der **Lombardei** und liegt an seiner westlichsten Stelle gerade einmal drei Kilometer von der **Schweizer Grenze** entfernt. Die Einheimischen nennen den See oft schlicht **Lario**, was auf den lateinischen Ursprungsnamen *Lacus Larius* („Larius-See“) zurückgeht.

Am Ufer des Gewässers, auf dem die beiden Winde **Tivano und Brea** (s.S.97) wehen und der in seiner Form an ein umgedrehtes „Y“ erinnert, sind zahllose kleine Dörfer angesiedelt. Am südwestlichen Arm liegt **Como**, die größte Stadt des Landstrichs, und am südöstlichen Arm

**Lecco**, die zweitgrößte Ortschaft. Beide sind Hauptstädte gleichnamiger Provinzen, die sich bis weit ins Umland erstrecken.

Eingebettet in die **gebirgige Landschaft der Alpenausläufer** erheben sich am Comer See etliche Berge, die am Westufer flacher sind, im Osten aber bisweilen recht steil aufragen und oft bis kurz vor das Ufer reichen. Aufgrund dieser geografischen Gegebenheiten haben sich größere Orte vor allem an der Westseite des Sees entwickelt und so kreuzten sich hier schon in der Vergangenheit zahlreiche Handelsrouten. Weniger dicht besiedelt ist der Uferbereich des **Lariano-Dreiecks** (s.S.88), das im Süden wie ein Keil in den See hineinragt, mit dem berühmten **Bellagio**  an der Spitze.

Die **malerische Landschaft** hat die Bewohner der Region, aber auch Besucher aus anderen Ländern seit jeher fasziniert. Bereits in der Antike entstanden am See prächtige Landhäuser, die reichen Römern als Sommerfrische dienten. Diese Tradition setzte sich in der Frühen Neuzeit und bis ins 19.Jh. fort, als vorwiegend am Westufer unzählige **prächtige Villen mit ausgedehnten Gärten** entstanden, die nach wie vor das Antlitz des Comer Sees prägen. Im 18. und 19.Jh. blühte die Region um Como vor allem wirtschaftlich auf, als sie sich als eines der wichtigsten europäischen Zentren der **Seidenherstellung** etablieren konnte (s.S.30).

Nach dem Zweiten Weltkrieg entdeckte dann der Jetset den Lario für sich, gefolgt von deutschen Touristen, für die der Comer See zu einem Sinnbild Bella Italias und des *dolce far niente* („süßes Nichtstun“) wurde. Daran hat sich bis heute im Prinzip nichts geändert.

 *Vorseite: Von den Piani d'Erna*   
*genießt man eine sagenhafte Sicht auf den See und die Stadt Lecco*



Dank des **milden mediterranen Klimas** gedeihen rund um den See Palmen und Zitrusfrüchte, Zypressen, Zedern, Lorbeerbäume, Kamelien und Rhododendren. Daneben prägen Fichten und Buchen die **Vegetation**. Diese präsentiert sich auch deshalb so abwechslungsreich, da der See gewissermaßen als „Klimaanlage“ fungiert und Temperaturschwankungen in der Alpenregion ausgleicht. So sorgt der Lario dafür, dass es im Winter nicht zu kalt und im Sommer nicht allzu heiß wird. Häufige **Niederschläge** tragen dazu bei, dass die Pflanzen ausreichend Wasser zur Verfügung haben und sich die Landschaft ausgesprochen **grün und üppig** präsentiert, insbesondere im Frühjahr. Weinreben und Olivenbäume, die man sonst mit Italien verbindet, gibt es hier jedoch seltener als in anderen Landesteilen, was vor allem damit zu tun hat, dass die gebirgige Landschaft keine größeren Anbauflächen zulässt. Außerdem wurde der Weinbau im 19. Jh. zugunsten der viel einträglicheren Seidenraupenzucht bzw. Seidenverarbeitung aufgegeben.

☒ *Praktisch: Mithilfe der Fähren (s. S. 20) kann man den See problemlos überqueren*

## Steckbrief Comer See

- › Fläche: 146 km<sup>2</sup>
- › Maximale Länge: 51 km
- › Maximale Breite: bis zu 4,2 km
- › Maximale Tiefe: 425 m (tiefster See Italiens)
- › Uferlänge: 160 km
- › Höhe über dem Meeresspiegel: 197 m
- › Wassermenge: ca. 22,5 km<sup>3</sup>
- › Zahl der Flüsse und Bäche, die in den See münden: 37, die wichtigsten sind Adda, Breggia, Cosia, Livo, Mera, Perlo, Varrone
- › Einzige Insel: Isola Comacina 18

Je höher man in die umliegenden Berge fährt, desto eher trifft man auf Kastanienbäume und **Almen**, auf denen Kühe, Schafe und Ziegen grasen. Allgegenwärtig sind **Eidechsen**, die sich auf Felsen und Steinen sonnen und meist blitzschnell verschwinden, wenn man sich ihnen nähert. Schlangen gibt es ebenfalls, genau wie einige Skorpione (auch giftige) – diese nehmen aber meist Reißaus, sobald man sich ihnen nähert, Angst muss man also keine haben. Das Sumpfbgebiet **Pian di Spagna** (s. S. 59) nördlich des Sees ist außerdem ein Para-

dies für **Vögel** – ornithologisch Interessierte kommen hier voll auf ihre Kosten.

Deutlich variantenreicher als an Land kommt die **Tierwelt unter Wasser** daher. Auch hier finden sich vereinzelt Schlangen, vor allem aber unzählige Fische. Und weil der See von der **Adda** durchflossen wird und die aus der Schweiz kommende **Mera** in das Gewässer mündet, gibt es sowohl typische See- als auch Flussfische: Forelle, Hecht, Aal, Alborelle (Laube), Lavarello (Renke), Quappe und die zur lokalen Delikatesse **Misoltini** (s.S. 111) verarbeitete Agone sind allgegenwärtig.

## Como

Como (s.S. 22), die namensgebende „**Hauptstadt**“ des Sees, ist mit ihren 85.000 Einwohnern das bedeutendste wirtschaftliche Zentrum des Landstrichs. Die Comer Altstadt gleicht mit ihren verwinkelten Gassen und prächtigen Sakralbauten wie dem **Dom zu Como** 4 einem Gesamtkunstwerk und etliche Museen

versprechen einen abwechslungsreichen Aufenthalt. Jeder, der am Comer See Urlaub macht, sollte zumindest einen **Tagesausflug** in die reizvolle Stadt unternehmen. Einziges Manko: Die Wasserqualität ist hier vergleichsweise schlecht, sodass Baden nicht angeraten ist (s.S. 96).

## Der Westen

Der Westen gilt bei Touristen als die beliebteste, aber auch teuerste Gegend am Comer See. Wie an einer Perlenschnur reihen sich nördlich von Como prächtige **Adelsresidenzen**, weitläufige Parkanlagen und hübsch **herausgeputzte kleine Dörfer** aneinander. Je weiter man in Richtung Norden vordringt, desto ruhiger wird es. Am nördlichen Ende des Sees trifft man nicht mehr auf Jetset-Touristen, sondern vermehrt auf **Camper** und **Wassersportfans**. Die Dörfer sind hier in architektonischer Hinsicht tendenziell weniger reizvoll, dafür kann man ein günstigeres Quartier finden als weiter südlich. In touristischer Hinsicht ragen hier vor allem Comos no-



bler Vorort **Cernobbio** 15, die zauberhafte **Villa del Balbianello** 19, die **Iso-la Comacina** 18 als einzige Insel des Sees sowie die zwei Dörfer **Tremezzo** 20 und **Menaggio** 25, die beide einen ganz unterschiedlichen Charakter besitzen, heraus.

## Der Osten

Im Gegensatz zum Westufer ist der östliche Bereich des Comer Sees **weniger dicht besiedelt**. Das liegt vor allem daran, dass sich die **Gebirgslandschaft** hier merklich rauer präsentiert und teilweise bis direkt ans Wasser reicht. Größere Orte konnten so nur an wenigen Stellen entstehen, darunter das kleine Künstlerdorf **Bellano** 44 und das malerische **Varenna** 46. Die Region hat ihren Reiz dank ihrer **Naturschönheiten** wie Bergen und der Schlucht **Orrido di Bellano** 45 und besticht mit geschichtsträchtigen Bauten unterschiedlicher Epochen, darunter das Kloster **Abbazia di Piona** 41, zwei Festungen – **Forte Montecchio Nord** 39 und **Forte di Fuentes** 40 – und zahlreiche Wachtürme.

## Lecco

Lecco (s. S. 77) ist die **größte Stadt am südöstlichen Seearm**, dem Lago di Lecco. Ähnlich wie in Como locken hier sehenswerte Museen, bedeutende Sakralbauten und viele gute Restaurants. Gleichwohl verschlägt es fühlbar weniger Touristen hierhin als nach Como. Auch für einen Besuch

☒ **Varenna** 46 ist eines der malerischsten Dörfer am See

☒ Die Skulptur *Life Electric* (s. S. 32) in Como erinnert an **Alessandro Volta**

015m-c-18



Leccos sollte man einen **ganzen Tag** einplanen. Dank der **bergigen Umgebung** ist die Stadt ein idealer **Ausgangspunkt für Wanderungen**. Mit der **Seilbahn** ist man zudem schnell auf der Hochebene **Piani d'Erna** 67, von wo aus man eine wunderbare Sicht auf den See genießt.

## Lariano-Dreieck (Triangolo Lariano)

**Bellagio** 72 ist der Sehnsuchtsort am Comer See. Die Stadt liegt am nördlichsten Punkt des Lariano-Dreiecks, das an beiden Ufern von kleinen Dörfern gesäumt und in seinem Herzen von hohen Bergen geprägt ist. Neben Bellagio ist vor allem **Brunate** 68 einen Ausflug wert: Von Como aus gelangt man mit einer **Standseilbahn (Funicolare)** innerhalb kürzester Zeit in das malerische Bergdorf. Radsportler und Zweiradenthusiasten sollten unbedingt eine Tour zum Gotteshaus **Madonna del Ghisallo** 78 unternehmen (s. S. 99), dem mit Sicherheit ungewöhnlichsten Sakralbau am See, da sie als Wallfahrtskirche der Radfahrenden gilt.